

# Haus-Chronik

Hauptstrasse 7, 66887 Jettenbach

Eigentümer: Frank Hertel und ilona Spoo-Niesen

# Aktuelle Ansichten 2022



Das Haus Hauptstrasse 7, «Bocke» (ehemals Hauptstrasse 8) wurde 1913 von Emil und Karolina Bock, und Peter und Karolina Wendel gebaut (mit Hilfe von Peter Wendel IV, vater von Karolina?).

Zuvor stand an gleicher Stelle das Haus «Hofhannesse»; dies wurde um 1859 vom Musikanten Johannes Wenz II erbaut und bis 1900 von seinem Sohn Johannes Wenz IV (ebenfalls Musikant) bewohnt.

Das Haus steht «in de Gass»; dies ist die Verlängerung der Hauptstrasse; nach 1843 wurden hier u.a. durch den Bauboom der Musikanten neue Häuser gebaut.

Das Haus hat einen, für Musikantenlandhäuser typischen, geschnitzten Zwerchgiebel («Fruntspitz», «Musikantegewwel»). Dieser ist als Rekonstruktion im Musikantenlandmuseum auf Burg Lichtenberg bei Kusel zu sehen. Im Kellergeschoss fand sich neben dem gewölbten Keller aus dem alten Haus auch ein kleiner Stall für ca. 4-6 Kühe.

Im Haus finden sich u.a. noch ein Tenorhorn («Aufknubbche») vom Instrumentenbauer Mark J. Kalaschen aus New York (um die Wende zum 20.Jhdt.).

Bis in die 1950er Jahre hinein arbeitete der Erbauer, Emil Bock als Bader und Zahntechniker in diesem Haus.

## Musikantenhaus und Circuswagen

Bevor der Besucher vom Mittelgang aus einen letzten Blick auf Koje **H** genießen kann, wo sich eine Kapelle zum Abschiedsständchen postiert hat, wird er mit einer letzten dialektisch aufeinander bezogenen Darstellungsart konfrontiert: Zur Linken (**8**) gewahrt er einen **Circuswagen**, das Modell einer Sarasani-Unterkunft für die Musikanten, sozusagen ihr **mobiles Zuhause** während der Reise. Auf der Gegenseite zur Rechten sieht er das Modell eines **Musikantenhausgiebels** als Hinweis auf die **Wohnimmobilie** in der Heimat (**7**).

### Musikantenhaus

**9** und **7** „Sie (die Musikanten) sind in wirtschaftlicher Beziehung diejenigen, die das Geld vom Auslande hereinbringen und in fruchtbringender Weise anlegen“, berichtet der Bosenbacher Bürgermeister

**1908** an das KUSELER Bezirksamt. Zur sozialen Absicherung im Alter war diese „Anlage“ auch dringend geboten. In großem Ausmaß entstanden durch **Umbauten** im Ortskernbereich und durch **Neubauten** in den

Außenbezirken der typischen Musikantendörfer wie Jettenbach, Mackenbach, Hinzweiler, Rothselberg, Bosenbach, Wolfstein (Stadt),

Etschberg, Hohenöllen u. a. ganze Musikantenviertel bzw. -straßenzüge. In

Mackenbach wurden mit Musikantengeld neue

Häuser errichtet und ältere käuflich erworben. 77 Neu-

und 44 Altbauten waren es 1914. Ähnliche Dimensionen gelten für

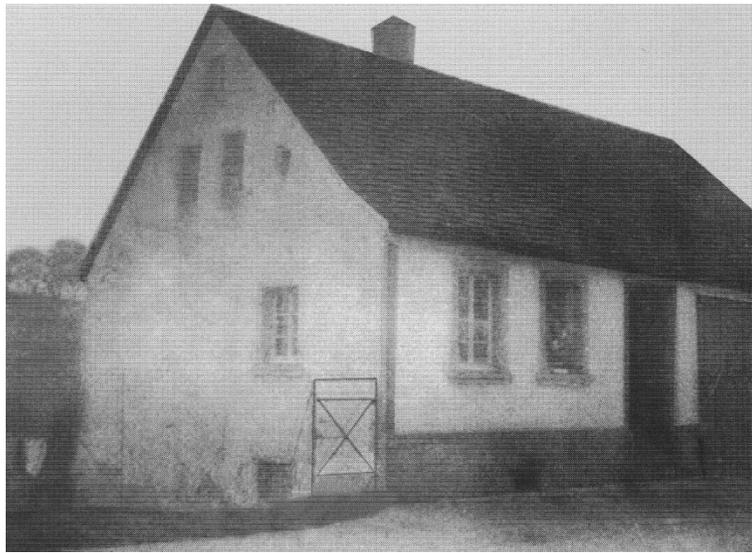
Jettenbach, dem anderen Hauptort. Mit einem Handwerksmeister (Maurer, Zimmermann)

Der typische „Musikantengiebel“ mit seinen Zierbrettern im Dachdreieck wurde zum Erkennungszeichen der Musikantenhäuser.



«Musikantengewel», «Fruntspitz», «Zwerchgiebel»

oben Original, links: rekonstruktion im Musikantenlandmuseum,  
Burg Lichtenberg bei Kusel  
(Ausschnitt aus dem Museumsführer von Paul Engel)



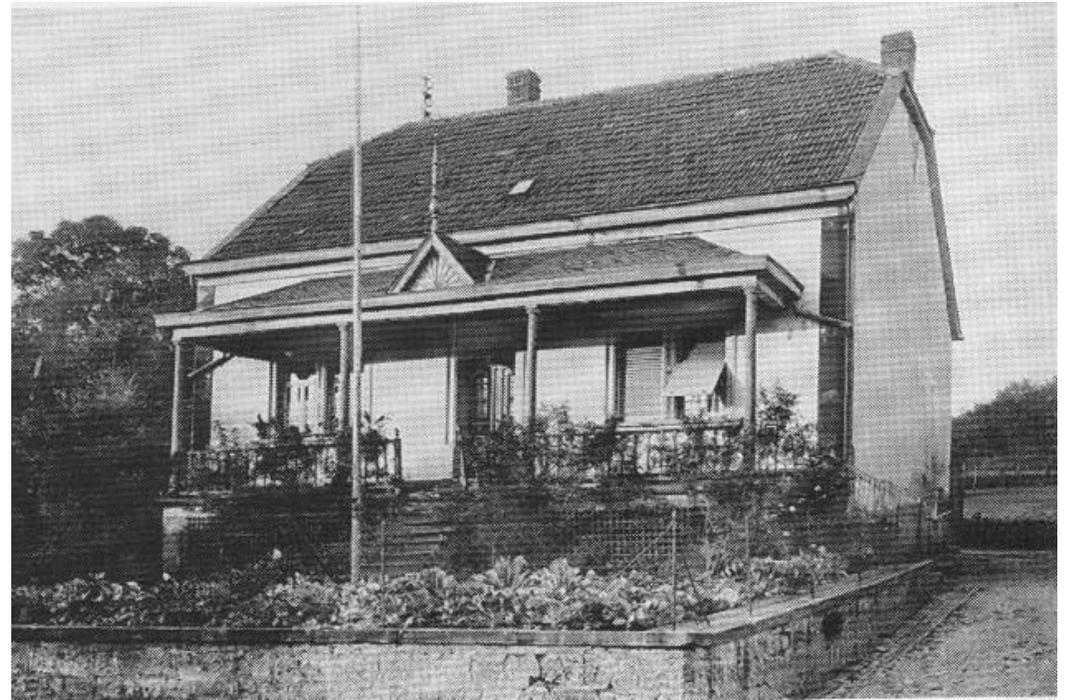
altes Haus um ca. 1900; «Hofhannesse»



neues Haus (1913 erbaut),  
um 1965 aufgenommen



Nachbarhäuser «in de Gass»:  
links «Brickeperersch um 1935,  
rechts «Storchenescht» um 1937  
(nach australischem Bauplan erbaut)



# Bader und Zahntechniker Emil Bock

L. 42 18


**Richard Geilich**


Atelier für künstlichen Zahn-Ersatz  
 BERLIN N. W. 52.  PAUL-STRASSE 26.

Anfertigung von ganzen Gebissen, Ersatzteilen und Plomben.   Perforatoren, schmerzloses Zahnziehen.  
 — Reparaturen schnell und billig. —

Berlin, den 18. Mai 1907  
 Tel.: Amt II, 390.

Öffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.  
 □ Sonntags von 10 bis 1 Uhr. □

L

Zeugniss Herrns Zahnarzt Bock in  
 der Zeit vom 1. August bis 31. Sept. 1906.  
 bei dem die Zahnarbeiten sehr gut,  
 sehr ist vornehmlich sein Interesse, was das  
 125 Mark (Einhundertfünfzig Mark) <sup>das</sup>  
 erhalten habe für die Einweisung und Beförderung  
 nach der Aufweisung dieses Berichtes, dass  
 von meinem Standpunkte betrachtet als gut  
 zu bezeichnen, sein Betragen und seine Arbeit  
 sehr gut und zu einem sehr befriedigend.

Richard Geilich  
 Berlin N. W.  
 Paul-Str. 26

Zeugnis des Baders Emil Bock.

Carl v. Bock 14

Bandagist **Ludwig Dellmuth** Orthopädist  
 Kaiserlautern

Lager in sämtlichen Artikeln zur Krankenpflege, Chirurgie, Instrumenten und Apparaten.

Fabrikation von künstlichen Armen und Beinen, orthopädischen Apparaten, Orthopädischer heilgymnastischer Turnanstalt.

Kaiserlautern, Eisenbahnstrasse 13.  
 Telefon-Ruf Nr. 416.

Kaiserlautern, den 8. Mai 1907

Attest!

Emil Bock von Bettelsbach wird seit 15 April 1907 von mir in der niederen  
 Chirurgie, sowie in allen Fächern zum Dienste eines arztlichen Assistenten,  
 desgleichen in allen orthopädischen Fächern, sowie in der heilgymnastischen  
 Behandlung des Kindes, befähigt und ist befähigt ein tüchtiger Assistent  
 zu werden.  
 Das Zeugnis beträgt Mk 150.—  
 Kaiserlautern 8. Mai 1907.

Ludwig Dellmuth

Zeugnis des Baders Emil Bock.

Zeugnis der Ausbildung als Zahntechniker in Berlin und Attest bez Befähigung zur Durchführung der «niedereren Chirurgie» aus Kaiserslautern.

Emil Bock arbeitete als Zahntechniker, Bader, Barbier, Friseur und Landwirt bis in die 1950er Jahre in diesem Haus.

- zuvor stand auf dem Grundstück ein älteres Haus (erbaut 1859), welches abgerissen wurde; von diesem besteht nur noch der gewölbte Keller (im aktuellen Haus)
- Eigentümer (älteres Haus): 1859 -1883: Wenz Johannes II und Elisabetha (geb Leonhard), 1883 -1900: Wenz Johannes IV und Karolina (geb Schwarz), 1900 -1913: Peter Wendel IV (Musikant) und Karolina (Hausfrau) (geb Pfeifer)
- das aktuelle Haus wurde 1913 erbaut von Emil Bock (Bader) und seiner Ehefrau Karolina (Hausfrau), geb Wendel (Eigentümer: 1914 - 1950)
- 1950 -1963: Karl Peter Bock (Malermeister) und Elsa (Hausfrau) (geb Held)
- 1963 -2017: Walter Hertel (Industriemeister, Landwirt) und Irmgard (Hausfrau) (geb Bock)
- seit 2017: Frank Hertel und Ilona Spoo-Niesen

- grössere Renovierungen: Heizungseinbau 1967, Auffüllen des Hofes ca 1969/70, Anbauten in den 1970er Jahren (Balkon vorne, Schuppen 1972), Terrasse hinten 1978
- Grundsanierung inkl Dacherneuerung, Heizungserneuerung, Fenster, Bäder, Elektro- und Wasserleitungen: 2020-2022



Ansicht vom «Rickart» ca um 1970;  
im Hintergrund rechts: «Storchenescht»

Hofansicht ca um 1970 mit angebautem Schweinestall (links).  
Person im Bild: Frank Hertel

## Strassenansicht ca um 2000



Abbildung aus dem Buch: Kuckucksruf und Nachtigall; Die Pfälzer Wandermusikanten.  
Marliese Fuhrmann, 2000

Jacob Bock (1832-1898)+Philippina Bock (geb Wenz, 1837-1905)

**(Bader)**

Philipp Krieger (1820-1885)+Katharina Krieger (geb Hertel, 1828-1907)  
(Ackerer)

Philipp Pfeifer (1840-1927)+Philippina Pfeifer (geb Hafner, 1843-1919)  
**(Musikant)**

Jacob Wendel (1831-1889)+Philippina Wendel (geb Schneider, 1835-1904)  
(Tagner)

Karl Bock (1866-1929)+Juliana Bock (geb Krieger, 1860-?)

**(Bader)**

Peter Wendel IV (1862-1927)+Karoline Wendel (geb Pfeifer 1868-?)

**(Musikant)**

Emil Bock (1887-1959)+Karolina Bock (geb Wendel, 1890-1972)

**(Bader)**

Karl Bock (1912-1981)-Elsa Bock (geb Held, 1910-1984)  
(Malermeister)

Walter Hertel(1939-2017)+Irmgard Hertel (geb Bock, 1937-2012)  
(Industriemeister, Landwirt) (Hausfrau)

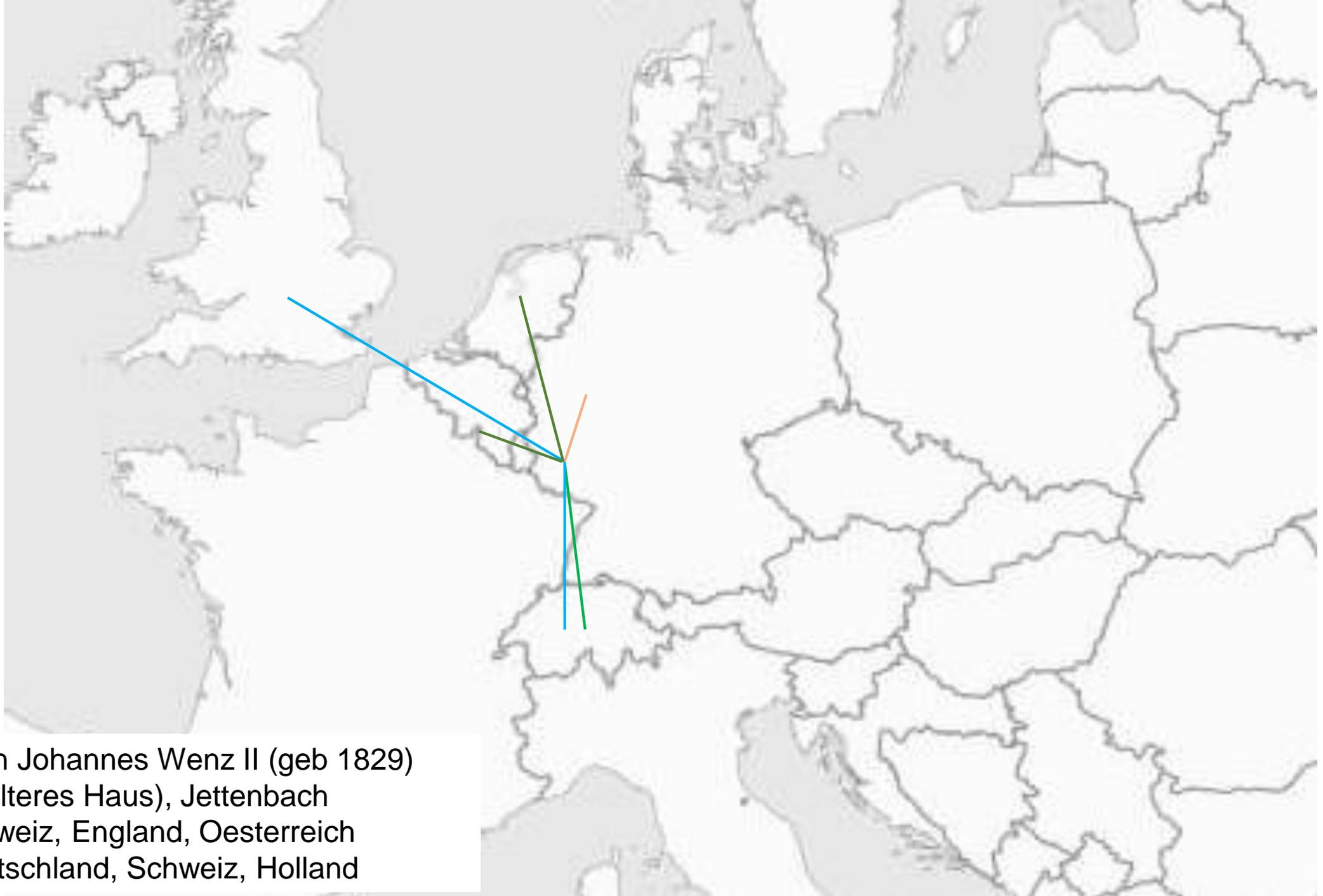
Frank Hertel (\*1967)+Ilona Spoo-Niesen(\*1972), Kinder: Sophie Therese (\*1998), Philip Bernhard Michael (\*2005)  
(Neurochirurg) (Landwirt)

möglicherweise  
Peter Wendel IV

Foto links in Utrecht  
aufgenommen;  
vermutlich vor 1900

Foto rechts von  
1910,  
wahrscheinlich mit  
Ehefrau Karolina  
und Tochter Karolina





Reisen von Johannes Wenz II (geb 1829)  
(Erbauer älteres Haus), Jettenbach  
1871: Schweiz, England, Oesterreich  
1872: Deutschland, Schweiz, Holland

Reisen von Johannes Wenz IV  
(Eigentümer älteres Haus 1883-1900),  
Jettenbach, geb 1858

1884: Russland, Schweden

1886: Russland, Oesterreich

1895: Russland, Schweden

1896: Russland, Schweden

1887: Schweden, Norwegen, Russland

1898: Schweden, Norwegen, Russland

1901: Russland, Schweden

1902: Russland, Schweden

1904: Russland, Schweden

1905: Russland, Schweden, Norwegen

1906: Russland, Schweden, Finnland

1907: Russland, Schweden



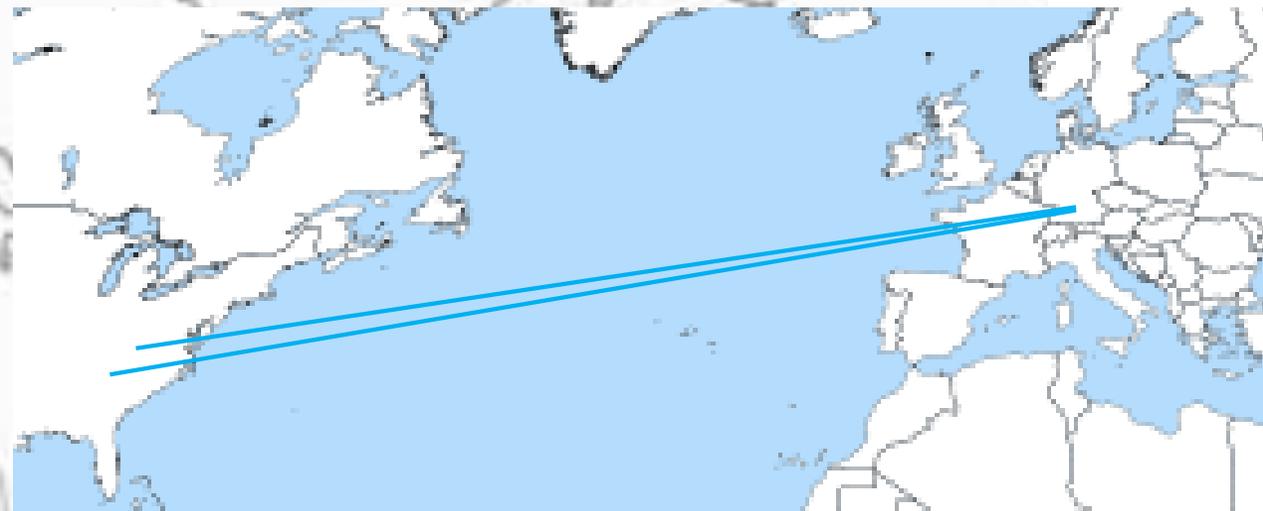
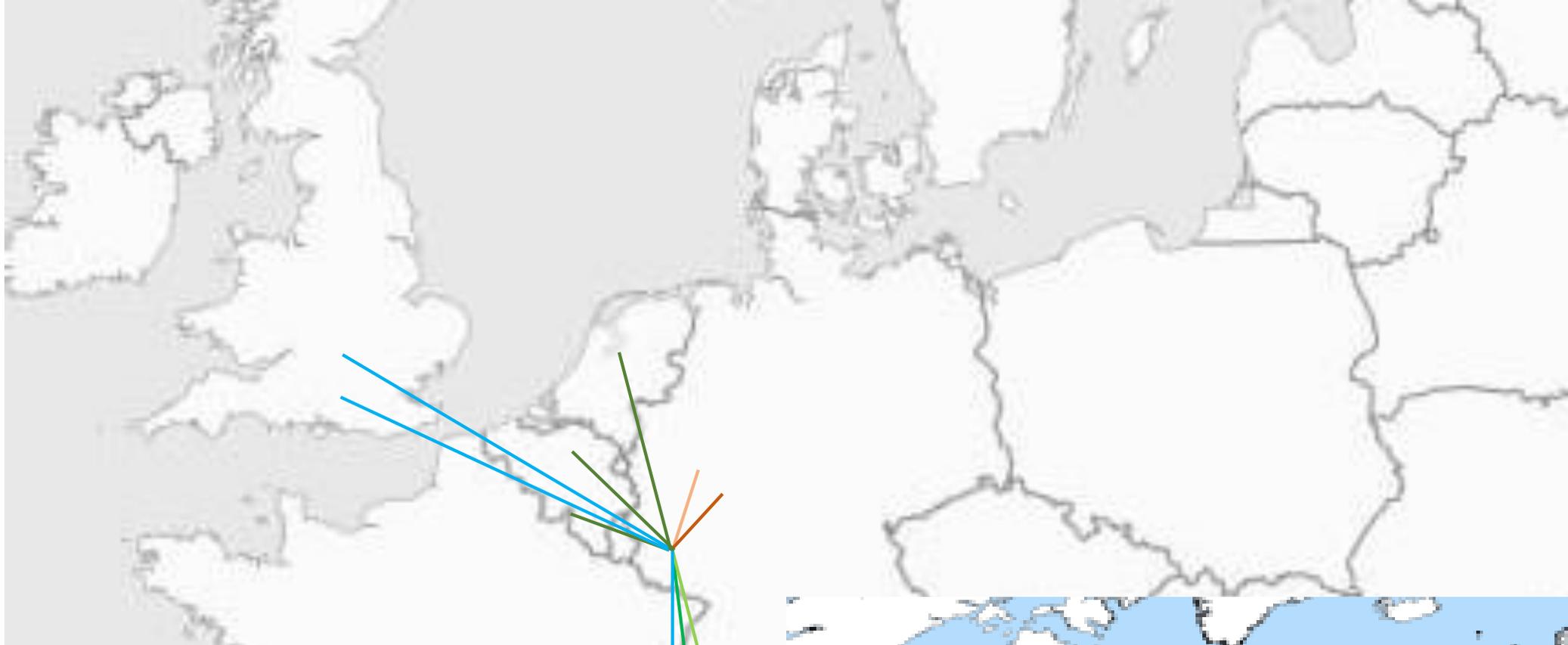
In der Ortschronik von Jettenbach wird von einem Musikantenkollegen, Michael Schröck, erwähnt, dass Johannes Wenz IV die Gegend und das Theater kenne, von dem aus Michael Schröck die Grüße u.a. an ihn schickte. Damals hielt sich Schröck im Südwesten Russlands nahe den Städten Samara und Busluk auf.

Vermutlich dürfte also auch Johannes Wenz IV Ende des 19. Jhdts. bei seinen Russlandreisen dort gewesen sein.

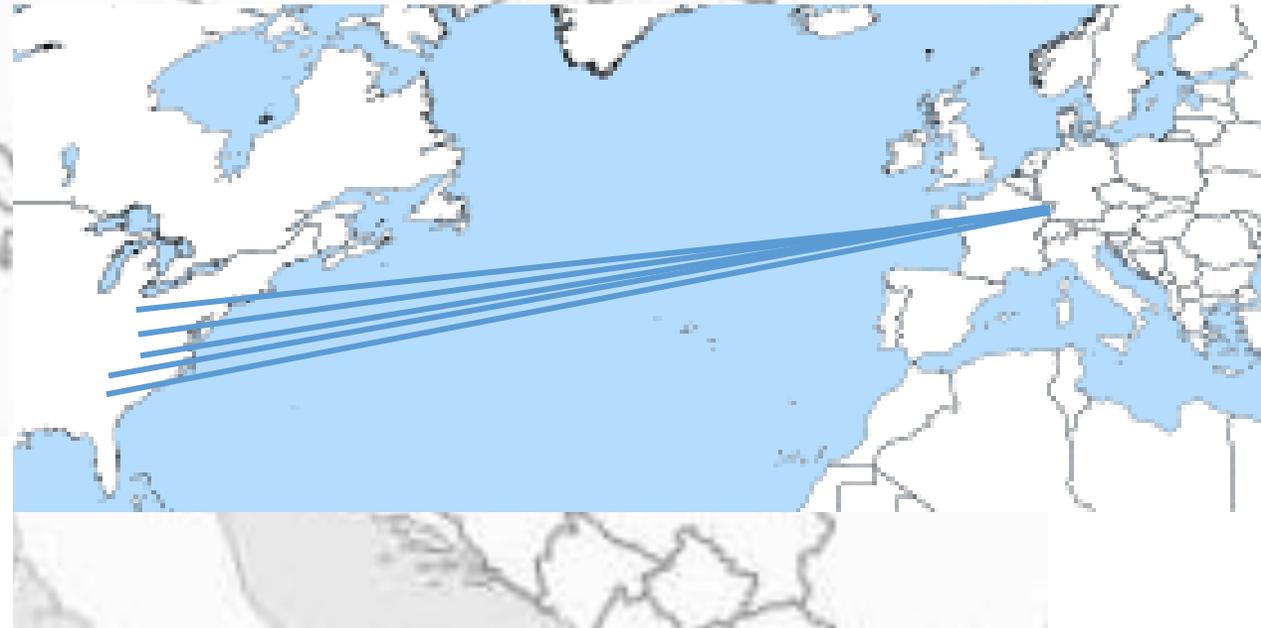


*Quelle: Orstchronik Jettenbach,  
Michael Cappel, Klaus Leonhard, 1998*

*Quelle Bilder: Internet*



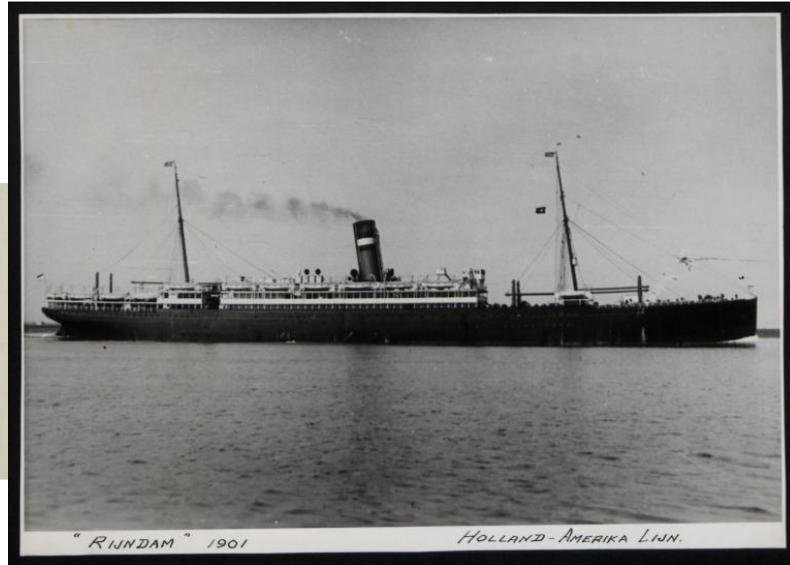
Reisen von Philipp Pfeifer  
(Schwiegervater von Peter Wendel IV),  
Jettenbach, geb 15.10.1840  
1870: Schweiz, England  
1872: Deutschland, Schweiz  
1873: Deutschland, Schweiz  
1884: Belgien, England  
1886: Amerika, Belgien, Holland  
1890: Amerika



Reisen des Peter Wendel IV, Jettenbach, geb 03.07.1862  
Holland: 1881, 1885, 1886, 1887 und 1888.  
Amerika: 1890, 1892, 1894, 1900 und 1909.

Peter Wendel, 02.03.1907, Rotterdam, Schiffsname: Nieuw Amsterdam (?)

2435											
2436			Reck	Peter	1						Mij.
2437			Richt	August	1						
2439			Mindel	Peter	1						
2440			Webel	Carl	1						
2441			Magne	Otto	1						

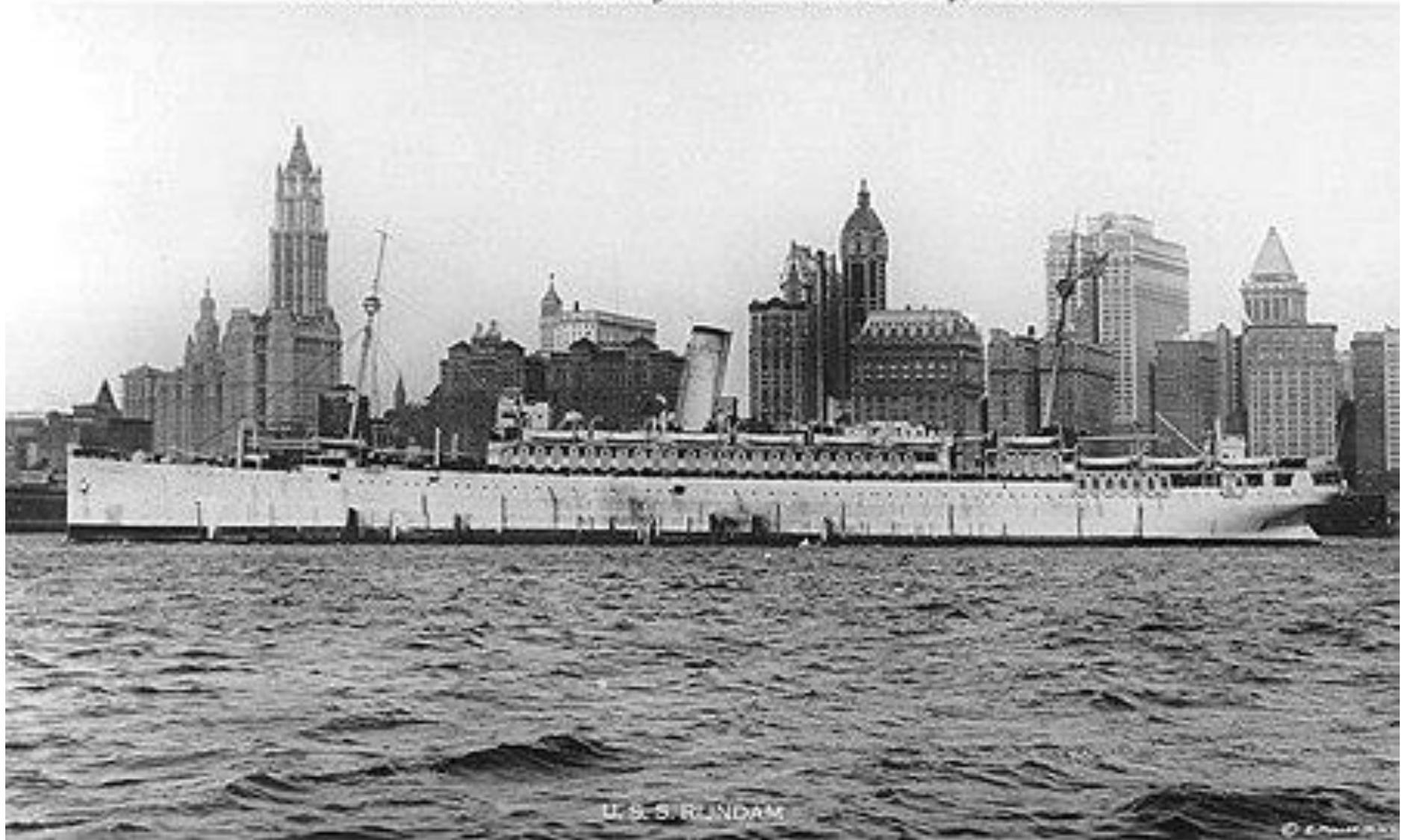


Peter Wendel, 06.03.1909, Schiffsname Rijndam

NUMMER		Berth No.	NAAM VAN DEN PASSAGIER		AANTAL			POOL	GEOEKT		RAILROAD-ORDER			GEOEKT DO	
Scheeps-Contract	Agenten-Contract		Familienaam	Voornaam	1/1	1/2	1/0		C.	S.	VAN	NAAR	Nummer		Aantal
					135	34	4								
h. 9085		258 d	Koorn	Pepylmus	1					Ridam	Mij.				H. Steendam
" 9086		226 a	Nijhoff	O. P. Mr.	2						Maxwell	2	1	42.25	H. Kruse
" 9087		2882 b	Schnabel	Eduard	1						New York				E. Burschen
" 9088		827	Reck	Daniel	1										"
" 9089		828	Schmitt	Karl	1										"
" 9090		829	Schroer	Eduard	1										"
" 9091		7978	Wendel	Peter	1										Raydt & Bruyden
" 9092		7979	Schneider	Heinrich	1										"
" 9093		7980	Gießer	Heo	1										"



Photo # NH 83195 USS Rijndam off New York City, circa 1919



Das ehemalige Linienschiff Rijndam der Holland Amerika Linie ist mehrfach knapp dem Untergang entgangen und wurde ab 1915 als US Truppentransporter eingesetzt.

# Peter Wendel IV, Schiffportal Holland Amerika Linie von Rotterdam um 1910



# Tenorhorn von M.J. Kalashen, New-York, um die Wende zum 20.Jhdt.

Bild vom Instrument; derzeit beim Instrumentenbauer zru Reparatur, vermutlich von Peter Wendel IV

The New York Times

SUBSCRIBE FOR €0.50/WEEK

LOG IN

1

## *MARK J. KALASHEN; Maker and Supplier of Brass Musical Instruments to Bands*

 Give this article



Aug. 24, 1939



See the article in its original context from  
August 24, 1939, Section O, Page 25 | [Buy Reprints](#)

Bild vom Seereisekoffer mit rudimentär noch sichtbaren Etiketten vom Bahnhof Lauterecken und Holland Amerika Linie  
vermutlich von Peter Wendel IV



Foto links vorm Haus aufgenommen, ca 1940-43  
Emil Bock, Karolina Bock und ihre 4 Kinder:  
Anna, Karl Peter, Arthur und Ida



Karl Peter Bock und Elsa Bock mit Irmgard (1939-43)



Emil Bock, Bader



Karl Peter Bock  
Malermeister

# Bader, Zahntechniker, Barbier, Friseur, Landwirt: Emil Bock (Erbauer des Hauses zusammen mit seiner Frau Karolina)



1887 - 1959

Bild Elektrisierapparat, Bild Schröpfgerät



Emil Bock in der Landwirtschaft (Mann mit Hut)



Söhne Arthur (links) und Karl (rechts)  
auf dem Behandlungsstuhl



Söhne Arthur (links) und Karl (rechts)  
hinter dem Haus, in den 1930er Jahren



Karl Bock mit Ehefrau Elsa (links) und Karl bock (rechts)  
in der Hofeinfahrt mit Blick auf's «Storchenescht», in den 1930er Jahren



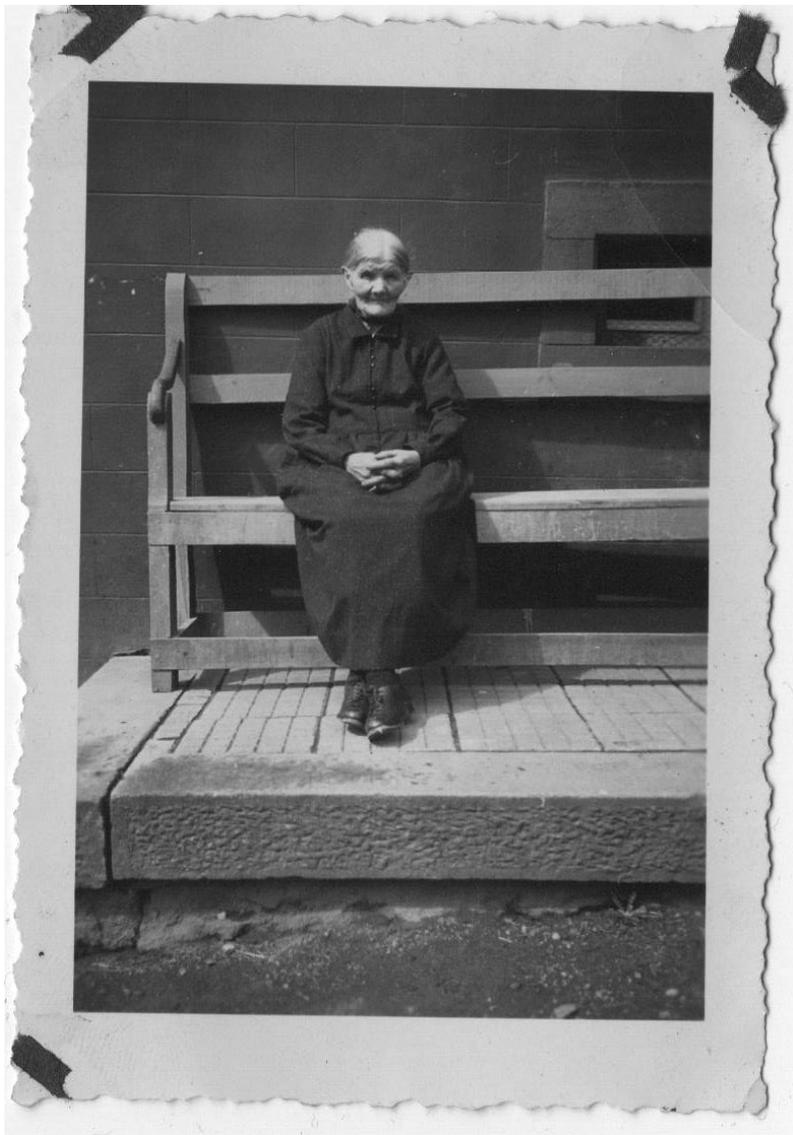
Karl Bock, Malermeister, am Hauseingang, 1930er Jahre





Haus in den 1940er Jahren: oben rechts Heuernte (Karl Bock) vor dem Haus  
unten rechts hinter dem Haus, unten links Irmgard Bock,  
unten Mitte beim «Grumbeereblicke» hinterm Haus





Bilder aus den 1940er Jahren? Links evtl Karolina Wendel (geb Pfeifer), Ehefrau von Peter Wendel IV?,  
Mitte und rechts: Hinter dem Haus



oben links: Kartoffelernte

oben rechts: hinter dem Haus, Emil und Karolina Bock

unten: Holzarbeit im heutigen Garten (1940er Jahre)



# Literatur

- Ortschronik Jettenbach, Michael Cappel, Klaus Leonhard, 1998
- Kuckucksruf und Nachtigall. Die Pfälzer Wandermusikanten. Marliese Fuhrmann, 2000, Gollenstein Verlag
- Pfälzer Musikantenlandmuseum – Museumsführer. Paul Engel, 2001, Görres Verlag
- Auf den Strassen der Welt. Reise Abenteuer des Pfälzer Musikanten Edmund Leonhard. Herrmann Moos. NSZ-Rheinfront-Verlagsgesellschaft, Ludwigshafen, 1940



f Hertel1@gmx.de